



# arte Knick-Knack

Was unseren Sex beeinflusst

Webserie von Édith Carron und Léo Favier

Ab dem 14. Februar auf [arte.tv/knickknack](https://www.arte.tv/knickknack)

# Knick-Knack

Eine Webserie zur Dekonstruktion der gängigen Vorstellungen von Liebe und Sexualität.

Ohne, dass wir uns darüber im Klaren sind, beeinflussen die Bilder und Narrative aus Filmen, Serien, Werbungen, Videospielen, Pornos und sogar Märchen unsere Sexualität. Von Kindesbeinen an flüstern sie unserem Unterbewusstsein ein, was begehrenswert, was „normal“ ist oder welche Sexualpraktiken wir ausprobieren könnten. Im Gespräch mit zahlreichen ExpertInnen sowie anhand von Animationen und rund hundert Filmausschnitten wagt die Webserie eine konstruktive Dekonstruktion der durch die Kultur verbreiteten Stereotype – gründlich in der Substanz, spielerisch in der Form. Ein neues Format für mehr Emanzipation, Gleichberechtigung und ... Lust!

Ab dem 14. Februar  
auf [arte.tv/knickknack](https://arte.tv/knickknack),  
YouTube und Facebook

**Knick-Knack - Was unseren Sex beeinflusst**  
Eine Webserie von Léo Favier und Édith Carron  
ARTE France, Les Bons Clients  
Frankreich 2021, 7 x 9 Min.





## Episode 1

### Orgasmen

Wie hat man Sex in „American Pie“, „Girls“ oder „The Witcher 3“? Führt nur Penetration zum Orgasmus? Ist Masturbieren nur was für hormongesteuerte Teenager? Und was war doch gleich die Klitoris? Folge 1 fragt sich, wie Befriedigung verschafft und verspürt wird.

## Episode 2

### Konsens

Wie gesteht Han Solo Prinzessin Leia seine Liebe? Meint Pussy Galore „ja“, wenn sie „nein“ zu James Bond sagt? Ist Reden im Bett ein Liebestöter? Ist Einvernehmlichkeit nichts als ein langweiliger Vertrag, den man unterschreibt, bevor es zur Sache gehen darf? Folge 2 fragt sich, wie wir unserem Gegenüber signalisieren, ob wir Lust haben oder nicht...

## Episode 3

### Erotisierung der Vergewaltigung

Worin unterscheiden sich die Vergewaltigung von Daenerys in „Games of Thrones“ und die von Derek in „American History X“? Muss man erst vergewaltigt werden, bevor eine Badass-Superheldin aus einem wird? Sind Vergewaltiger Monster aus einer anderen Welt, die über uns herfallen? Folge 3 fragt sich, wie und warum wir Gewalt akzeptieren – oder auch nicht!

## Episode 4

### Männlichkeit

Was haben Indiana Jones, Leonidas („300“) und Spiderman gemeinsam? Sind Mut, Tapferkeit, Ehrgeiz und Erfolg den männlichen Helden vorbehalten? Ist der Phallus eine Massendominanzwaffe? Ist das Patriarchat nichts weiter als ein uraltes Schimpfwort? Folge 4 fragt sich, was ein echter Kerl ist.



## Episode 5

### Male Gaze

Gibt es wirklich nur zwei Arten von Frauen: die, die immer die Schönste im ganzen Land sein wollen („Snow White and the Huntsman“) und die, die vollbusig durch Feldstecher gucken („Baywatch“)? Müssen Frauen im Film wirklich miteinander reden? Sind Schwestern im Geiste automatisch Hexen? Folge 5 fragt sich, wie wir den Körper des anderen wahrnehmen.

## Episode 6

### Queer

Warum muss Tara in Buffy das Zeitliche segnen? Sind Jafar und Ursula queer? Sind lesbische Frauen doppelt sexy? Ist Heteronormativität nichts weiter als ein kompliziertes Wort, das uns daran erinnern soll: Wenn du aus der Norm fällst, verkorkst du höchstwahrscheinlich dein Leben? Folge 6 fragt sich, was wir unter Liebe und Glück verstehen.

## Episode 7

### Exotismus

Warum wird die Besatzung der Bounty auf Tahiti von absurd gastfreundlichen Südsee-Schönheiten begrüßt? Sind Nicht-Weiße automatisch entweder Geishas oder Deckhengste? Sind nur Bösewichte rassistisch? Folge 7 fragt sich, wie wir uns fremde Körper erträumen.



## Édith Carron

Édith Carron ist eine Illustratorin, die für zahlreiche internationale Verlagsmagazine wie The New Yorker, The New York Times, Süddeutsche Zeitung Magazin oder Le Monde Magazine arbeitet. Ihre spontanen und farbenfrohen Zeichnungen erforschen soziale und soziologische Themen, wobei sie sich besonders für die Darstellung der Frau im modernen Leben interessiert.

## Die ExpertInnen

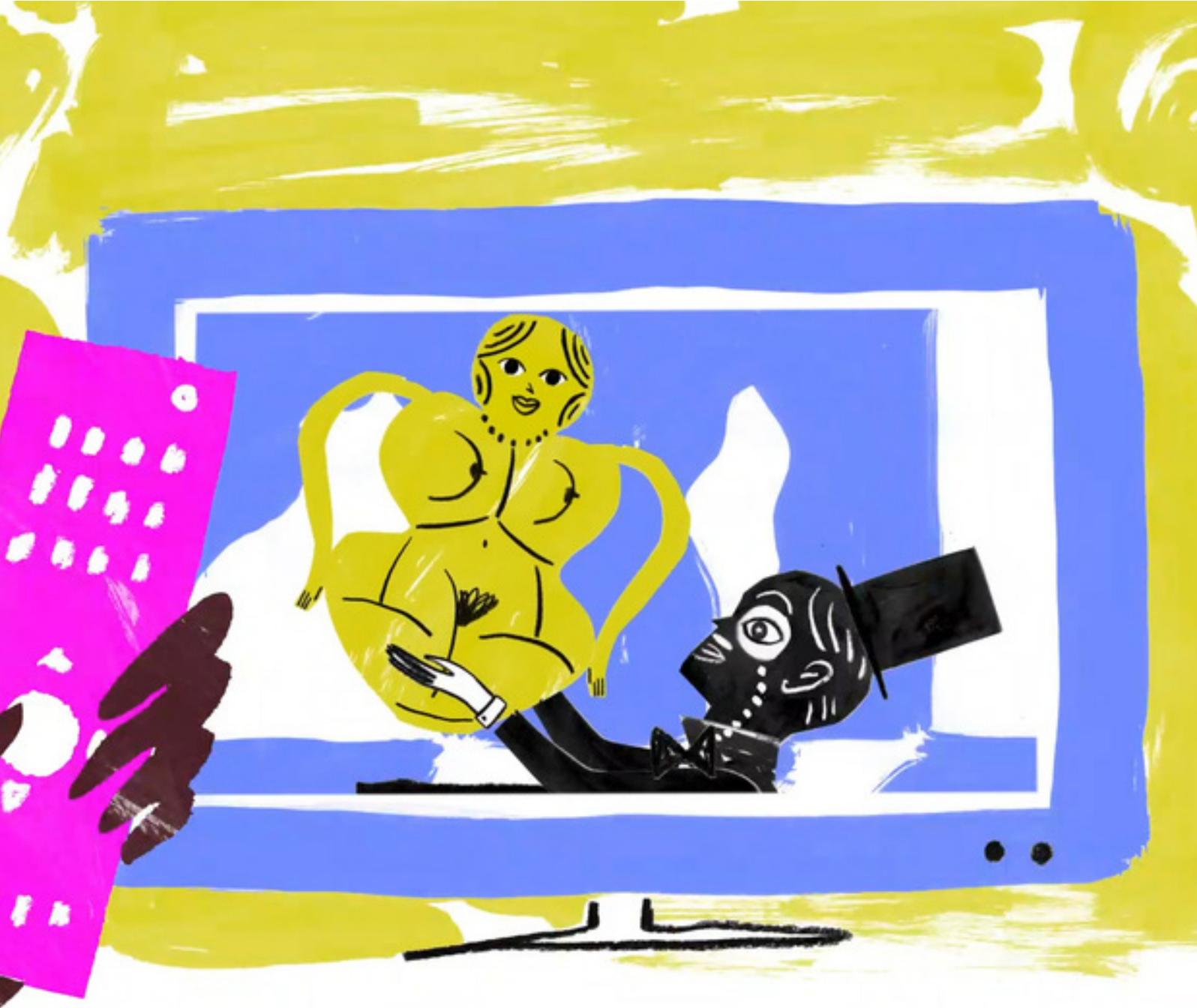
**Iris Brey** (Journalistin, Autorin, Regisseurin), **Rokhaya Diallo** (Journalistin und Filmmacherin), **Éric Fassin** (Soziologe, Forscher), **Jüne Plä** (Gründerin des Instagram-Accounts Jouissance Club), **Camille Froidevaux-Metterie** (frz. Professorin für Politikwissenschaft), **Olivia Gazalé** (Philosophin), **Sam Bourcier** (Soziologe), **Rebecca Chaillon** (Performerin, Bühnenbildnerin), **Coralie Fargeat** (Regisseurin), **Aline Mayard** (Journalistin), **Déborah Gay** (Forscherin), **Océan** (Schauspieler, Regisseur), **Mithu Sanyal** (Journalistin, Autorin), **Christian Schmacht** (Autor, Sexarbeiter), **Nina Kiel** (Forscherin und Journalistin), **Laura Méritt** (Autorin, Aktivistin), **Ita O'Brien** (Kordinatorin für Intimität in Film und Serie), **Bishop Black** (Performer)

## Léo Favier

Léo Favier studierte an der Kunsthochschule Straßburg, der Hochschule für Bildende Künste in Berlin und 2019 am Atelier scénario de La Fémis. Er schreibt und inszeniert seit 10 Jahren Kurzfilme und dokumentarische Webserien (u. a. #Propaganda (2017), und Dopamine (2019) für ARTE).

*"James Bond, Star Wars, Dornröschen, Game of Thrones, American Pie, Buffy the Vampire Slayer, 300 oder Resident Evil... All diese Filme, Serien oder Videospiele, mit denen wir aufgewachsen sind, haben uns viel mehr beeinflusst, als wir es uns vorstellen können. Wie betrachten wir den Körper des oder der anderen? Wie kommuniziert man sein Begehren? Oder wie nimmt oder schenkt man Lust? Immer sexy Frauenkörper, immer männlichere Helden, eine unsichtbare Heteronorm, in der es für queere Charaktere oft böse endet... oder Küsse, die viel zu oft gestohlen werden: Viele kulturelle Werke vermitteln auch Stereotypen, die heute als wirklich problematisch erscheinen. Natürlich sind sie nicht der Grund für diese vorgefassten Meinungen, aber sie spielen eine entscheidende Rolle, indem sie sie weitertragen und in unserer Gesellschaft verbreiten. Mit "Knick-Knack - Was unseren Sex beeinflusst" machen wir uns mit Begeisterung auf, diese Werke wiederzuentdecken und neu zu lesen, und zwar mit Hilfe von zwanzig ExpertInnen, die sich mit Bildern, Repräsentation, Gender oder Sexualität beschäftigen und von denen wir uns wünschen, dass sie möglichst vielfältig sind. Wir lassen sie zu Wort kommen, um all diese spannenden, neuen, intimen, beunruhigenden und wesentlichen Fragen zu erforschen, die heute eine tiefgreifende Infragestellung unserer Sexualität darstellen."*

## Édith Carron und Léo Favier



**arte**

## **Pressekontakt**

Michel Kress

[michel.kress@arte.tv](mailto:michel.kress@arte.tv)

+33 3 90 14 21 63

[www.presse.arte.tv](http://www.presse.arte.tv)

@ARTEpresse